

PONAL

Technisches Merkblatt
Ausgabe 15.03.2017

Seitenanzahl 3

D4 Härter

für Ponal Super 3

EIGENSCHAFTEN

- **Wasserfeste Verleimungen nach DIN EN 204/D4**
- **zur Verwendung mit Ponal Suepr 3 zur Erzielung höherer Wasserfestigkeit z.B. im Fensterbau / Treppenbau**

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Polyisocyanat
Dichte:	ca. 1,2 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur Minimum	+ 10 °C Material und Raumtemperatur
Topfzeit für die D4-Qualität:	8 Stunden
Verbrauch (Mischung):	ca. 150 g/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Beanspruchungsgruppe (DIN EN 204):	mit 5 % Härter DIN EN 204/D4
pH-Wert:	ca. 3
Leimfuge:	elastisch, farblos werkzeugschonend, alterungsbeständig
Offene Zeit:	Bei Raumtemperatur (23 °C) max. 10 Minuten
Lagerstabilität:	12 Monate

EINSATZBEREICHE

- Lamellieren von Fensterkantenl
- Fenstereckverbindungen
- Erfüllt die i.f.t. Richtlinie „Verkleben von Holzfenstern“ Teil 1 D4
- Erfüllt die Anforderungen des TKH-Merkblatts 7 vom Industrieverband Klebstoffe



UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu verleimenden Flächen müssen passgenau vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstoffreiche Hölzer, wie z. B. Teak, evtl. mit Lösemittel (z. B. Aceton) reinigen. Die Holzfeuchte sollte zwischen 8 bis 12% liegen. Höhere Holzfeuchten über 15 % ergeben unzureichende Festigkeiten.

VERARBEITUNG

Mischungsverhältnis:

Die Menge Härter (1 Teilstrich reicht für 1 kg Leim) in Ponal Super 3 sorgfältig einrühren und innerhalb von 8 Stunden verarbeiten.



Leimauftrag:

Mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal-Leimspachtel) Leimroller oder Leimauftragsmaschine auftragen. Nicht mit eisenhaltigen Arbeitsgeräten in Berührung bringen.

Pressdruck:

Abhängig von Struktur, Form und Dicke des Materials, mindestens 0,2 N/mm² bei Hartholz und HPL-Beschichtungen 0,3–0,5 N/mm².

Bei spannungsreichen Werkstücken erfahrungsgemäß den höheren Pressdruck wählen.

Presszeit:

Abhängig von Holzart, Holzfeuchte und Temperatur (Holz- und Raumtemperatur) sowie der Leimauftragsmenge. Unter normalen Bedingungen betragen die Mindestpresszeiten:

1. bei Holzverleimungen etwa 15 bis 20 Min. bei 20 °C
2. bei Verleimungen von HPL-Platten
etwa 40 Min. bei +20 °C
etwa 25 Min. bei +40 °C
etwa 15 Min. bei +60 °C

Je mm Furnierstärke ist 1 Minute Durchwärmzeit der Presszeit hinzuzurechnen. Bei Warmpressungen die Werkstücke erst nach dem Abkühlen weiterverarbeiten. Nach der Verleimung sollte das Werkstück rekonditionieren, d.h. die Endfestigkeit wird erst dann erreicht, wenn die Feuchtigkeit aus der Leimfuge wieder an die Umgebung abgegeben wurde. Dieser Prozess kann einige Tage dauern und ist abhängig von Holzart und Umgebungstemperatur.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Leimkrusten oder eingetrocknete Leimrückstände durch mehrtägiges Einweichen anquellen und entfernen.

BITTE BEACHTEN

Offene Zeit:

Die Offene Zeit ist abhängig von der Leimauftragsmasse, Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte sowie der Holzart. Bei einer Raumtemperatur von 23 °C beträgt die offene Zeit max. 10 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

Holzverfärbungen:

Der ph-Wert von Ponal Super 3 liegt bei ca. 3. Bedingt durch unterschiedliche Zusammensetzungen von Holzinhaltstoffen, abhängig von z. B. Einschlagzeit, Wuchsgebiet oder Holzvorbehandlung, kann es zu Verfärbungen kommen. Kritische Holzarten sind z. B. Ahorn, Buche, Birnbaum oder Kirschbaum, wobei die Verfärbung auch zeitverzögert auftreten kann. In diesen Fällen empfehlen wir, insbesondere bei Furnierarbeiten, mit Pressal Hydro bzw. Ponal Flächenleim zu arbeiten. Bei Klebungen im Außenbereich muss der konstruktive Holzschutz berücksichtigt und die Klebefuge vor direkter Bewitterung geschützt werden. Deshalb sind die Holzteile mit einem geeigneten Oberflächenschutz zu versehen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z. B. Eiche) können bei Kontakt mit eisenhaltigen Geräten dunkel verfärben. Verfärbungen lassen sich u. U. mit einer 2–3%-igen Oxalsäurelösung entfernen.

LAGERUNG

Gut verschlossen, trocken, kühl und frostfrei lagern. Temperaturen über +30 °C führen zum Eindicken, bei niedrigen Temperaturen kann der Härter auskristallisieren. Durch leichtes Erwärmen werden die Kristalle wieder gelöst.

VERPACKUNG

Artikel-Kurzzeichen
PNI3N

Gebindegrößen
1 Flasche 250 g



SICHERHEITSHINWEISE

Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Verarbeitung anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge.

Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.mymsds.henkel.com erhältlich.



Informationen für Allergiker unter
Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort Notfall)

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Europäische Abfallschlüsselnummer Ponal Härter D4 (EAK): 080501

*Unsere Handwerkerberatung steht Ihnen unter
Tel: 0211/797-6700 zur Verfügung.*

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA Konsumentenklebstoffe Deutschland
Henkelstr. 67 . D-40589 Düsseldorf . Postfach . D-40191 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211/ 797-0
www.ponal.de